

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 231.

Dienstag, den 11. Oktober 1881.

(4543) **Kundmachung.** Nr. 7821.

Auf Grund des § 301 der St. P. O. werden im Jahre 1881 für die vierte Schwurgerichtssitzung bei dem k. k. Landesgerichte Laibach der k. k. Landesgerichtspräsident Anton Gertscher als Vorsitzender des Schwornengerichtes und der k. k. Oberlandesgerichtsrath Johann Kaprey und der k. k. Landesgerichtsrath Raimund Huber von Otrug als dessen Stellvertreter, dann für die vierte Schwurgerichtssitzung bei dem k. k. Kreisgerichte Rudolfswert der k. k. Kreisgerichtspräsident Vincenz Zeuniger als Vorsitzender des Schwornengerichtes und der k. k. Landesgerichtsrath Dr. Andreas Bojska als dessen Stellvertreter berufen.

Graz, am 7. Oktober 1881.

Vom k. k. Oberlandesgerichts-Präsidium.

(4553-1) **Lehrstelle.** Nr. 605.

An der vierklassigen Volksschule in Radmannsdorf ist die zweite Lehrstelle mit dem jährlichem Gehalte von 500 fl. zu besetzen.

Bewerber um provisorische oder definitive Verleihung dieser Lehrstelle wollen ihre gehörig instruierten Gesuche im geschlich vorgeschriebenen Wege bis

28. Oktober 1881

anher überreichen.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 8. Oktober 1881.

(4556) **Kundmachung.** Nr. 11,581.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Rudolfswert werden zum Behufe der

**Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Randia**

die Localerhebungen am

20. Oktober 1881

und wenn notwendig die folgenden Tage, jedesmal um 8 Uhr vormittags, hieramts mit dem Beifügen angeordnet, dass bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung, sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

Rudolfswert, am 9. Oktober 1881.

(4513-2) **Jagdverpachtung.** Nr. 5736.

Die Jagdbarkeit der Ortsgemeinde Mollau im Steuerbezirke Sittich wird vom 10. November 1881 bis incl. 15. Jänner 1885

am 2. November 1881,

um 10 Uhr vormittags, am Amtstage zu Sittich im Auktionswege in Pacht gegeben werden.

Littai, am 5. Oktober 1881.

Der k. k. Bezirkshauptmann: Grill m. p.

(4516-1) **Kundmachung.** Nr. 8817.

Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, dass, falls gegen die Richtigkeit d. r. zur

**Anlegung eines neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Podgier**

verfassten Besitzbogen, welche nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und der über die Erhebungen aufgenommenen Protocolle hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen am

27. Oktober 1881

hiergerichts werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gemacht, dass die Uebertragung von nach § 118 allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinslagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete binnen 14 Tagen nach Kundmachung dieses Edictes darum ansucht.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 8. Oktober 1881.

(4492-3) **Kundmachung.** Nr. 3800.

Vom k. k. Bezirksgerichte Zdrja wird bekannt gemacht, dass der Beginn der Erhebungen zur

**Anlegung neuer Grundbücher bezüglich der Catastralgemeinde Zelitschenwerch**

auf den 12. Oktober 1881

und die darauffolgenden Tage hiemit festgesetzt wird, und es werden diejenigen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, sich zum obigen Tage ab, in der Gerichtsstanzlei einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Zdrja, am 5. Oktober 1881.

(4515) **Kundmachung.** Nr. 8701.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, dass die Erhebungen zur

**Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Kreuz**

am 31. Oktober, 4., 7., 9. und 12. November 1881

und im Bedarfsfalle an den nächstfolgenden Tagen, jedesmal vormittags von 8 Uhr an, in der diesgerichtlichen Amtsstanzlei stattfinden werden, wozu alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 6. Oktober 1881.

(4391-1) **Offertauschreibung.** Nr. 3404.

Betreff der Uebernahme und Ausführung der Instandhaltungs-Arbeiten an den marine-ärztlichen Gebäuden und Objecten ausschließlich des Seearsenals in Pola und Dignano, dann Lieferung und Instandhaltung von Kanzelmöbeln und Kaserneräthschaften auf die Dauer von zwei Jahren, d. i. vom 1. Jänner 1882 bis 31. Dezember 1883, wird

am 15. November l. J.,

um 10 Uhr vormittags, beim k. k. Militär-Hafencommando in Pola eine Offertverhandlung abgehalten werden.

1.) Das vom Offerenten eigenhändig zu fertigende Offert muss:

a) auf dem mit dieser Ausschreibung hinausgegebenen Formulare verfasst,

b) mit der Stempelmarke von 50 kr. versehen sein,

c) mit dem Badium im Betrage von 2150 fl. ausschließlich in Barem oder in cautionsfähigen Wertpapieren sammt Talons und Coupons nach dem börsenmäßigen Kurse, niemals aber über den Nominalwert berechnet, sowie

d) mit dem glaubwürdigen Nachweise aus der jüngsten Zeit belegt sein, dass der Offerent zur Erfüllung der in Aussicht genommenen Leistung die Fähigkeit und die Mittel besitze, und ist

e) auch ein vom Unternehmer eigenhändig unterschriebenes Exemplar der allgemeinen Contractsbedingungen dem Offerte beizuschließen zur Bekräftigung, dass der Offerent von den Vertragsbedingungen die volle Kenntnis besitzt und sich zur genauen Einhaltung derselben verpflichtet, und endlich kommt

f) für den Fall, als zwei oder mehrere Personen die Unternehmung bilden, dieser Umstand, sowie die Namen der Gesellschafter im Offerte genauestens zu bezeichnen.

2.) Offertformulare, dann die allgemeinen Contractsbedingungen sowie das Verzeichnis über die Einheitspreise liegen bei dem k. k. Militär-Hafencommando in Pola, dann bei den Handelskammern in Rovigno, Görz, Laibach, Triest, Graz und Wien in gedruckten Exemplaren zur Einsicht seitens der Concurrenten auf, und können die Contractsbedingungen von den Unternehmungslustigen bei dem k. k. Militär-Hafencommando behoben werden.

3.) Offerte ohne Badium, oder solche, welche besondere, von den Contractsbedingungen abweichende Bedingungen enthalten, oder solche, welche verspätet eintreffen, sowie mündliche oder telegraphische Angebote bleiben ebenso unberücksichtigt, als jene Offerte, welchen etwa die Erklärung beigefügt wäre, dass der Offertsteller auf die Angebote anderer Offerenten Nachlässe zugestiehe.

4.) Das gestellte Anbot muss sowohl in Ziffern als auch in Buchstaben ausgedrückt sein, und wird bei allfälligen Abweichungen zwischen beiden Ansätzen nur jener in Buchstaben berücksichtigt. Bei Kreuzer-Bruchtheilen dürfen nur Beihntel angewendet werden.

5.) Das Offert muss im wohlversiegelten Couvert unter der Adresse: "An das k. k. Militär-Hafencommando in Pola", Offert auf die Instandhaltungsarbeiten an den marine-ärztlichen Gebäuden und Objecten in Pola, beschwert mit dem Badium von . . . . ., bestehend in . . . . . bis 15. November 1881,

längstens 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr vormittags, eintreffen.

6.) Als Ersther wird derjenige anerkannt, dessen Offert nebst dem vortheilhaftesten Anbote auch in anderer Richtung den ärarischen Interessen am meisten zuzagt. Die Entscheidung hierüber, sowie die Verfügung einer eventuellen Neuausschreibung bei einem ungünstigen Ergebnisse bleibt der Marine-Centralstelle vorbehalten.

7.) Die Genehmigung des Offertes wird dem Ersteller bekannt gegeben und derselbe gleichzeitig aufgefordert werden, das Badium auf die vorgeschriebene Caution zu ergänzen.

Pola, am 28. September 1881.

Vom k. k. Militär-Hafencommando.

### Offert

des . . . . . zu . . . . .

Mit Bezug auf die Kundmachung des k. k. Militär-Hafencommandos in Pola vom 28ten September 1881 verpflichte ich mich hiermit, die Ausführung der Instandhaltungsarbeiten an den marine-ärztlichen Gebäuden und Objecten ausschließlich des Seearsenals in Pola und Dignano unter den mir bekannten und von mir unterfertigten, hier angeschlossenen allgemeinen Bedingungen gegen einen Nachlass von . . . . . sage: . . . . . Procent, auf die in Kraft stehenden und mir gleichfalls bekannten Einheitspreise zu übernehmen.

Indem ich mich mit diesem Offerte vom Zeitpunkte der Ueberreichung desselben bei dem k. k. Militär-Hafencommando in jeder Hinsicht gebunden erkläre, und rücksichtlich der Entscheidung über dasselbe auf die Einhaltung der im § 862 des allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuches und mit den Artikeln 318 und 319 des Handelsgesetzbuches festgestellten Fristen ausdrücklich verzichte, schließe ich den behördlich ausgefertigten Nachweis, dass ich zur Erfüllung der in Aussicht genommenen Leistung die Befähigung und die Mittel besitze, sowie das vorgeschriebene Badium pr. . . . . fl. . . . . kr., das sind: . . . . . Gulden .. Kreuzer, bestehend in . . . . . hier bei.

. . . . . am . . . . . 1881.

Name und Wohnort des Offerenten.

## Anzeigebblatt.

(4491-1) Nr. 2159.

### Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lukas Noč als Nachhaber des Simon Noč (durch Dr. Mosch in Laibach) die executive Versteigerung der dem Anton Zoab von Sauerburger-Gereuth Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 2150 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche des Gutes Sauerburg sub Urb.-Nr. 6 bewilliget worden, und wird, da die zweite Feilbietung erfolglos geblieben ist, zur dritten auf den

29. Oktober 1881,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, angeordneten Feilbietung in der Gerichtsstanzlei mit dem vorigen Anhang geschehen werden.

k. k. Bezirksgericht Kronau, am 1sten Oktober 1881.

(4484-1) Nr. 7984.

### Reassumierung

### dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg gegen Franz Stradiot von Newerke die mit dem Bescheide vom 3. März 1881, B. 1333, bewilligte und mit dem Bescheide vom 31. August 1881, B. 7951, aufgehobene executive dritte Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 1 ad Herrschaft Jablaniz reaf-

sumiert, und wird die Tagsatzung mit dem vorigen Anhang auf den

28. Oktober 1881,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 2. September 1881.

(4342-1) Nr. 8357.

### Uebertragung

### dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der minderj. Josef Mazi'schen Erben von Birtuz (vertreten durch die Vormünder Johanna und Martin Petric von Tschuza, diese durch Dr. Deu in Adelsberg) wird die mit dem Bescheide vom 1. Mai 1881, B. 3923, auf den 20. Juli l. J. angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Mathias Stef von Niederdorf Hs.-Nr. 37 gehörigen, gerichtlich auf 2130 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> ad Sitticher Karstergilt wegen schuldigen 67 fl. 50 kr. sammt Anhang mit dem früheren Anhang auf den

9. November 1881,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 10ten September 1881.

(4343-1) Nr. 8493.

### Uebertragung

### dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Martin Aufec von Markouze wird die mit dem Be-

scheide vom 24. Mai 1881, B. 4764, auf den 28. Juli l. J. angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Matthäus Bonitvar von Scheranitz gehörigen, gerichtlich auf 1527 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 774 ad Haasberg wegen schuldigen 105 fl. sammt Anhang mit dem frühern Anhang auf

den 9. November 1881,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 11ten September 1881.

(4344-2) Nr. 7156.

### Reassumierung

### dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aeras) wird die mit Bescheid vom 28. Februar 1881, B. 2357, auf den 18. Mai 1881 angeordnet gewesene, an diesem Tage vorgenommene, mit der Note der k. k. Finanzprocuratur vom 20. Mai 1881, Zahl 3327, jedoch aufgehobene dritte executive Feilbietung der dem Johann Rebe von Unterseedorf Nr. 20 gehörigen, gerichtlich auf 855 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 642/1 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 58 fl. 11 kr. f. A. reasumando auf den

18. Oktober 1881,

vormittags 9 Uhr, parcellenweise loco der Realität angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 10ten September 1881.

(4441-2) Nr. 17,790.

### Executive Besitz- und Genussrechte-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Felix v. Reha in Laibach die exec. Versteigerung der dem Michael Podlep in Plehschuz Nr. 23 gehörigen, gerichtlich auf 440 fl. geschätzten Besitz- und Genussrechte in der Steuergemeinde Brezovic der Parc.-Nr. 3189, 3193, 3238, 3063, 2678 und die Bauarea Parc.-Nr. 3063 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

19. Oktober,

die zweite auf den

19. November

und die dritte auf den

17. Dezember 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtsstanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Besitz- und Genussrechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Auktionsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 13. August 1881.

(4469-2) Nr. 3625.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen der Vormundschafft der mj. Andreas Benarčić'schen Erben von Oberlaibach wird die executive Versteigerung der dem Thomas Merlak von Freudenthal gehörigen Realität B. I. fol. 579 ad Freudenthal, im Schätzungswerte per 800 fl., mit drei Terminen auf den 21. Oktober, 22. November und 23. Dezember 1881, von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte erfolgen wird. — Badium 10 Procent.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 24. Mai 1881.

(4345-2) Nr. 7933.

### Reassumierung executiver Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Herrn Adolf Obreza von Zirkniz die mit Bescheid vom 31. Juli 1873, Z. 4336, auf den 10ten Oktober und den 12. Dezember 1873 angeordnet gewesene und sohin sistierte exec. Feilbietung der dem Anton Jacja von Jakobowitz gehörigen, gerichtlich auf 3760 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 149 ad Haasberg reassumando auf den

27. Oktober, 24. November und 22. Dezember 1881, jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Antrage angeordnet. R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 10ten September 1881.

(4384-2) Nr. 3597.

### Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 840 fl. ö. W. geschätzten, dem Jakob Novak von Ober-Urem Nr. 14 gehörigen, sub Urb.-Nr. 13 ad Gut Garzarolshofen vorkommenden Realität der

19. Oktober, für den ersten, der 19. November für den zweiten und der 24. Dezember 1881 für den dritten Termin mit dem Besatze bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kaufslustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags hiergerichts zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamte und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen. Senofetsch, den 14. September 1881.

(4385-2) Nr. 3596.

### Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 5330 fl. ö. W. geschätzten, dem Mathias Simić von Kleinbelsku gehörigen, sub Urb.-Nr. 1004 ad Herrschaft Adelsberg vorkommenden Realität der 19. Oktober für den ersten, der

19. November für den zweiten und der 24. Dezember 1881 für den dritten Termin mit dem Besatze bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kaufslustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags hiergerichts zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamte und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen. Senofetsch, am 14. September 1881.

(4444-3) Nr. 18,529.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Josef Tancig von Jgglaß gehörigen, gerichtlich auf 4888 fl. geschätzten Realität Einlg.-Nr. 188 ad Sonnegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

19. Oktober, die zweite auf den 19. November und die dritte auf den 17. Dezember 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 22. August 1881.

(4448-3) Nr. 9954.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Erker von Tschermoschniz die exec. Versteigerung der dem Andreas Smul von ebendort gehörigen, gerichtlich auf 488 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 1446 fol. 2306 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 21. Oktober, die zweite auf den 21. November und die dritte auf den

22. Dezember 1881, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 27. August 1881.

(4443-3) Nr. 16,758.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Versteigerung der dem Andreas Dermastja in Jeschza Nr. 12 gehörigen, gerichtlich auf 3565 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 44 ad Domkapitel Laibach und Einlg.-Nr. 31, 32 und 33 ad Steiergemeinde Jeschza bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

19. Oktober, die zweite auf den 19. November und die dritte auf den

17. Dezember 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie

die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 15. August 1881.

(4373-3) Nr. 8698

### Uebertragung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (nom. des hohen k. k. Aeras) wird die mit Bescheid vom 1sten Mai 1881, Z. 3856, auf den 28. Juli und 31. August l. J. angeordnet gewesene zweite und dritte exec. Feilbietung der dem Anton Urh von Eurlitsch Ps.-Nr. 196 gehörigen, gerichtlich auf 1410 Gulden bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 423 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 88 fl. 22 1/2 kr. mit dem früheren Antrage auf den

26. Oktober und 25. November 1881, jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen. R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 11ten September 1881.

(4440-3) Nr. 17,998.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anton Boh von Oberduply die exec. Versteigerung der der Apollonia Pejdir von Podbrezovic gehörigen, gerichtlich auf 360 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 999/4, 45/a ad Magistrat bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

15. Oktober, die zweite auf den 16. November und die dritte auf den

17. Dezember 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 13. August 1881.

(4420-3) Nr. 5474.

### Uebertragung exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Uebertragungsversteigerung der der Franziska Mlatar verehel. Baddel von Krainburg gehörigen, gerichtlich auf 5930 fl. geschätzten, im Grundbuche Krainburg ad Einlg.-Nr. 146 und 127 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

24. Oktober, die zweite auf den 24. November und die dritte auf den

24. Dezember 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 13. August 1881.

(4423-2) Nr. 5248.

### Bekanntmachung.

Es wird bekannt gemacht, daß für den mj. Franz Polšak von Sapujsche die Fortdauer der Vormundschaft über die Zeit seiner Minderjährigkeit wegen dessen Leibes- und Gemüthsgebrechen verlängert und ihm zum Vormunde dessen Bruder Anton Polšak bestellt worden sei.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 1sten Oktober 1881.

(4419-2) Nr. 8325.

### Dritte exec. Feilbietung.

Am 17. Oktober 1881, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 10. Juni 1881, Z. 5252, die dritte exec. Feilbietung der dem Josef Moder in Sagor gehörigen, gerichtlich auf 3500 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche Gallenberg Urb.-Nr. 146/1, Einlg.-Nr. 22 der Steuergemeinde Sagor, stattfinden.

R. l. Bezirksgericht Littai, am 16ten September 1881.

(4418-2) Nr. 8427.

### Dritte exec. Feilbietung.

Am 19. Oktober 1881 wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 13. Mai 1881, Z. 4384, die dritte exec. Feilbietung der dem Johann Čebin von Selo gehörigen, gerichtlich auf 9090 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 151 ad Gallenberg stattfinden.

R. l. Bezirksgericht Littai, am 21sten September 1881.

(4427-2) Nr. 6645.

### Edict

an Mathias Lissek und dessen allfällige Erben, unbekanntem Aufenthalte.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird dem Mathias Lissek und dessen allfälligen Erben, unbekanntem Aufenthalte, hiemit erinnert:

Es habe Franz Daničić von Drusjce wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Erstzung der Subrealität sub Urb.-Nr. 13 1/2 ad Erlachhof sub praes. 29ten September 1881, Z. 6645, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

19. Oktober 1881, früh 8 Uhr, mit dem Antrage des § 29 der allg. G. O. angeordnet und den Gelagerten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Josef Behani von Rassenfuß als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und an dem namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Rassenfuß, am 30. September 1881.

(4421-2) Nr. 5226.

### Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg wegen nicht erfüllter Licitationsbedingungen die Relicitation der von der Anna Kepic v. Mofschje erstandenen, auf 1165 fl. geschätzten, im Grundbuche Flödnig sub Rectf.-Nr. 27 1/2 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagsatzung auf den

31. Oktober 1881, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung aber auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 4. August 1881.

(4442-2) Nr. 21,553.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es werde in der Executionsfache des Anton Kralic von Kremenca gegen Michael Stembow, zu Handen des Curators Anton Jutihar von Brunn Dorf, bei fruchtlosem Verstreichen der ersten und zweiten executiven Feilbietungs-Tagung zu der mit den diesgerichtlichen Bescheide vom 6. Mai 1881, Z. 10,256, auf den 22. Oktober 1881 angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 26 ad Steuergemeinde Sgglack mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten. Laibach, am 28. September 1881.

(4151-3) Nr. 4444.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstrafz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Ebauc nom. Franz Zotter, Aloisia Krizantc zc. von Gurkfeld (durch Dr. Kocela), die exec. Versteigerung der dem Johann Rodric von Brezovica gehörigen, gerichtlich auf 6610 fl. geschätzten Realitäten im Grundbuche der Herrschaft Pleterjah sub Urb.-Nr. 536 und 537 ad Thurnamhart sub Verg.-Nr. 188, 205, 202/3 und Rectf.-Nr. 176/a Erg.-Band 14, fol. 150, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 19. Oktober, die zweite auf den 23. November und die dritte auf den 28. Dezember 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Landstrafz, am 17. August 1881.

(4330-3) Nr. 7997.

**Erinnerung**

an Michael Tercek von Oberradelstein, rückfichtlich dessen unbekannter Erben. Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Michael Tercek von Oberradelstein, rückfichtlich dessen unbekannter Erben, hiemit erinnert: Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Simon Posadel von Zarschwerch die Klage pcto. Erzfigung der Realität Berg-Nr. 103 ad Gut Oberradelstein eingebracht, und wird die Tagung hierüber auf den 21. Oktober 1881, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet. Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Anton Wansic von Radelstein als Curator ad actum bestellt. Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird. R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 25. Juli 1881.

(4295-2) Nr. 5591.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Ueber Ansuchen der Josef Reber'schen Erben von Verb wird die exec. Versteigerung der dem Anton Furlan von Verb gehörigen Realität B. I, fol. 17 ad Freudenthal im Schätzungswert per 6370 fl. mit drei Terminen auf den 25. Oktober, 35. November und 24. Dezember 1881, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzungswert erfolgen wird. Badium 10 Procent. R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 25. August 1881.

(4176-2) Nr. 7936.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Anton Lenassi die executive Versteigerung der der Maria Santel gehörigen, gerichtlich auf 1338 fl. geschätzten, Urb.-Nr. 93 ad Buegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 25. Oktober, die zweite auf den 25. November und die dritte auf den 23. Dezember 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 2. September 1881.

(4154-3) Nr. 4278.

**Erinnerung**

an Margareth Jvanc von Grublje unbekannter Aufenthalt. Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstrafz wird der Margareth Jvanc von Grublje unbekannter Aufenthaltes, hiemit erinnert: Es haben wider dieselbe bei diesem Gerichte Franz Metelko von Schmalzendorf Nr. 11 die Klage auf Erzfigung der Realität Berg-Nr. 433 ad Herrschaft Thurnamhart eingebracht, worüber die Tagung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den 22. Oktober 1881, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Franz Reclj von Unterprekope als Curator ad actum bestellt. Die Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagte, welcher es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird. R. k. Bezirksgericht Landstrafz, am 10. August 1881.

(4329-3) Nr. 3965.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Anton Kontel von Triest pcto. 108 fl. 75 kr. f. A. die mit Bescheid vom 12. November 1880, Z. 9209, auf den 28. April 1881 anberaumte dritte exec. Feilbietung der dem Georg Kontel von Kal gehörigen, gerichtlich auf 1950 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 61 ad Raunach, auf den 13. Oktober 1881, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 30. April 1881.

(4350-3) Nr. 7787.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Anton Krissper von Laibach (durch Dr. v. Schrey) die exec. Versteigerung der der Maria Sparmblek von Niederdorf Hs.-Nr. 55 gehörigen, gerichtlich auf 1625 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 503 ad Gut Turnlat bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 24. Oktober, die zweite auf den 23. November und die dritte auf den 23. Dezember 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 10ten September 1881.

(4179-3) Nr. 4692.

**Erinnerung**

an Matthäus, Maria und Theresia Ferina, alle unbekannter Aufenthaltes. Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg werden Matthäus, Maria und Theresia Ferina, alle unbekannter Aufenthaltes, hiemit erinnert: Es habe wider selbe bei diesem Gerichte Josef Jerina von Priskernica die Klage pcto. Löschung mehrerer auf der Realität Urb.-Nr. 43 ad Gut Mannsburg intabulierten Saggposten eingebracht und hierüber die Verhandlung auf den 19. Oktober 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Georg Skofic von St. Veit als Curator ad actum bestellt. Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit selbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. R. k. Bezirksgericht Egg, am 22sten August 1881.

(4181-2) Nr. 7504.

**Erinnerung**

an den Andreas Jerina von Unter-Loitsch, unbekannter Aufenthaltes. Von dem k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird dem Andreas Jerina von Unter-Loitsch, unbekannter Aufenthaltes, hiemit erinnert: Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Blas Jerina von Unterloitsch Hs.-Nr. 51 die Klage auf Erzfigung der Realität sub Rectf.-Nr. 157, Urb.-Nr. 51 ad Herrschaft Loitsch sub praes. 25sten Juni 1881, Z. 7504, eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den 17. Oktober 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde. Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Carl Puppis, Handelsmann in Kirchdorf, als Curator ad actum bestellt. R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 9ten September 1881.

(4347-2) Nr. 9130.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Turl von Kirchdorf die exec. Versteigerung der dem Andreas Gostisa von Oberdorf Hs.-Nr. 86 gehörigen, gerichtlich auf 4370 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 18, 226; Urb.-Nr. 6, 73 ad Herrschaft Loitsch, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 27. Oktober, die zweite auf den 24. November und die dritte auf den 22. Dezember 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 11ten September 1881.

(4348-2) Nr. 7932.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Adolf Obreza von Zirkniz die exec. Versteigerung der dem Johann Udovc von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 1463 Gulden geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 573 ad Haasberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 27. Oktober, die zweite auf den 24. November und die dritte auf den 22. Dezember 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 10ten September 1881.

Am St. Jakobsplatz im Lentsche'schen ehemals Virant'schen Hause

2 schöne Monatzimmer möbliert oder unmöbliert vom 1. November zu vergeben. Anfrage im II. Stocke, rechts über den Gang. (4544)

Eine Bäckerei

für künftigen Georg im Hause Nr. 5 Wienerstrasse sammt Wohnung zu vergeben. Nähere Auskunft beim Hauseigentümer Wienerstrasse Nr. 7, I. Stock. (4554) 3-1

Specialarzt

Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenentzündungen, Pollutionen, Manneschwäche, syphilitische Geschwüre u Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Berufsstörung des Patienten, nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (discret) Ordination:

Wien, Mariahilferstrasse 31, täglich von 9-8 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9-4 Uhr Honorar mäßig. Behandlung auch brieflich und werden die Medicamente besorgt. (4524) 1

Man biete dem Glücke die Hand! 400,000 Mark

Hauptgewinn im günstigen Falle bietet die Hamburger grosse Geldverlosung, welche vom Staate genehmigt und garantiert ist.

Die vortheilhafte Einrichtung des neuen Planes ist derart, dass im Laufe von wenigen Monaten durch 7 Klassen 50,800 Gewinne zur sicheren Entscheidung kommen, darunter befinden sich Haupttreffer von eventuell Mark 400,000, speciell aber:

Gewinne:

1 à M. 250,000,	1 à M. 12,000,
1 à M. 150,000,	23 à M. 10,000,
1 à M. 100,000,	3 à M. 8000,
1 à M. 60,000,	55 à M. 5000,
1 à M. 50,000,	109 à M. 3000,
2 à M. 40,000,	212 à M. 2000,
3 à M. 30,000,	533 à M. 1000,
1 à M. 25,000,	1074 à M. 500,
4 à M. 20,000,	29,115 à M. 138,
7 à M. 15,000,	etc. etc.

Die Gewinnziehungen sind planmässig amtlich festgestellt.

Zur nächsten ersten Gewinnziehung dieser grossen vom Staate garantierten Geldverlosung kostet

1 ganzes Orig.-Los nur M. 6 oder fl. 3 1/2, 1 halbes " " " 3 " 1 1/2, 1 viertel " " " 1 1/2 " 90 kr.

Alle Aufträge werden sofort gegen Einsendung, Postinzahlung oder Nachweisung des Betrages mit der grössten Sorgfalt ausgeführt, und erhält jedermann von uns die mit dem Staatswappen versehenen Originallose selbst in Händen.

Den Bestellungen werden die erforderlichen amtlichen Pläne gratis beigelegt, aus welchen sowohl die Eintheilung der Gewinne auf die resp. Klassen als auch die betreffenden Einlagen zu ersehen sind, und senden wir nach jeder Ziehung unseren Interessenten unaufgefordert amtliche Listen. (4504) 27-1

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets prompt unter Staatsgarantie und kann durch directe Zusendungen oder auf Verlangen der Interessenten durch unsere Verbindungen an allen grösseren Plätzen Oesterreichs veranlasst werden.

Unsere Collecte war stets vom Glücke besonders begünstigt und haben wir unseren Interessenten oftmals die grössten Treffer ausbezahlt, u. a. solche von Mark 250,000, 225,000, 150,000, 100,000, 80,000, 60,000, 40,000 etc.

Voraussichtlich kann bei einem solchen, auf der solidesten Basis gegründeten Unternehmen überall auf eine sehr rege Theilnehmung mit Bestimmtheit gerechnet werden, und bitten wir daher, um alle Aufträge ausführen zu können, uns die Bestellungen baldigst und jedenfalls vor dem 31. Oktober d. J. zukommen zu lassen.

Kaufmann & Simon,

Bank- & Wechselgeschäft in Hamburg, Ein- u. Verkauf aller Arten Staatsobligationen, Eisenbahnactien u. Anlehenslose.

P. S. Wir danken hierdurch für das uns seither geschenkte Vertrauen, und indem wir bei Beginn der neuen Verlosung zur Theilnehmung einladen, werden wir uns auch fernherhin bestreben, durch stets prompte und reelle Bedienung die volle Zufriedenheit unserer geehrten Interessenten zu erlangen. D. O.

Trockenes Brennholz,

Buchenholz fl. 6.60 per Klafter, Fichtenholz „ 4.60 „ „

Emil Mühleisen,

(4462) 6-4 am Brühl, Haus Zlakowsky.

Eisenmöbel-Fabrik

von (108) 104-80

Reichard & Comp.

in Wien, III., Marzergasse 17,

liefert nur solide Möbel für Ausstattungen, Salons, Hotels, Restaurants und Gärten. Neuer illustrirter Preis-courant gratis und franco.

Das Internationale Patent- und technische Bureau der Firma Reichard und Comp. in Wien, III., Marzergasse 17, besorgt Patente für das Inland u. gesammte Ausland, fertigt auf Verlangen die formgerechten Beschreibungen und Zeichnungen für die Patentwerber an, übersetzt in alle Sprachen und übernimmt eventuell die Verwertung der von ihr besorgten Patente in allen Ländern. Prospective des Patent- und technischen Bureau von Reichard und Comp. in Wien gratis und franco.

(3499-3) Nr. 5600.

Einleitung zur Amortisirung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der Maria Sterjanc die Einleitung des Amortisationsverfahrens bezüglich des auf Namen Maria Sterjanc lautenden Einlagebüchels Nr. 111, 115 der krain. Sparkasse zu Laibach im Kapitalkwerte per 60 fl. bewilligt worden, weshalb diejenigen, welche auf das benannte Sparkassebüchel einen Anspruch zu stellen vermeinen, hiemit aufgefordert werden, denselben

binnen sechs Monaten

vom Tage der ersten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ hiergerichts anzumelden und darzuthun, widrigenfalls dasselbe über weiteres Ansuchen der Gesuchstellerin amortisirt und als rechtswirksam erklärt werden würde. Laibach, am 30. Juli 1881.

(4487-2) Nr. 7849.

Bekanntmachung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 30. Juli 1881, Z. 5616, wird den Tabulargläubigern Margaretha und Katharina Sabec von Dornegg, rückichtlich den unbekanntem Rechtsnachfolgern derselben, bei der exec. Veräußerung und allfälligen Meistbotsvertheilung der Realität Urb.-Nr. 631 ad Herrschaft Adelsberg Herr Franz Rajnc von Dornegg zum Curator ad actum bestellt. R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 27. September 1881.

(4474-1) Nr. 6720.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird mit Bezug auf das Edict vom 20. Juni 1881, Z. 4709, kundgemacht:

Es sei in der Executionssache der Maria Rems (durch Dr. Pirnat) gegen Anton Pančur von Trobelno bei Palowitz für den Tabulargläubiger Primus Berle ob seines unbekanntem Aufenthaltes und für die verstorbenen Tabulargläubiger Josef Kladnič, Blas, Margaretha, Kaspar und Johann Berle, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolger, Herr Dr. Karl Schmidinger, k. k. Notar in Stein, zum Curator ad actum bestellt, und es seien demselben die Realfeilbietungsbescheide vom 20. Jänner 1881, Z. 4709, zugestellt worden. R. k. Bezirksgericht Stein, am 23ten September 1881.

(4474-1) Nr. 6720.

Bläuserschule der philh. Gesellschaft.

Am 15. Oktober d. J. beginnt an der Musikschule der philharmonischen Gesellschaft in Laibach der

Unterricht in den Blasinstrumenten,

und zwar:

- in Flöte (Lehrer Herr Josef Twrdy);
- „ Oboe und Fagott (Lehrer Herr Sklenaf);
- „ Clarinette (Lehrer Herr Jetel);
- „ Trompette, Waldhorn und Posaune (Lehrer Herr Stiaral).

Das Unterrichtsgeld beträgt monatlich: 1 fl. für Vereinsmitglieder und deren Angehörige, 2 fl. für Nichtmitglieder; jedoch ist die Direction bereit, bei unbemittelten Schülern die gänzliche Befreiung vom Unterrichtsgelde eintreten zu lassen.

Anmeldungen haben zu erfolgen bei Herrn Musikdirektor Nedved, Herrengasse, Fürstenhof Nr. 14, II. Stock, zwischen 1/2 1 bis 1/2 2 Uhr.

Laibach, am 10. Oktober 1881.

(4546) 2-1

Die Direction.

Zur Herbst- und Wintersaison

haben wir soeben eine reiche Auswahl schöner und dauerhafter Stoffe erhalten, und indem wir den p. t. Kunden die geschmackvollste, modernste und billige Ausführung in Anzügen zusichern, übernehmen desgleichen auch Stoffe zum Anfertigen der Kleider.

Achtungsvoll

F. Casermann & Comp.,

Theatergasse, Pauschin'sches Haus.

(4075) 9

Aviso.

Ich habe hiermit die Ehre, einem p. t. Publicum die ergebenste Anzeige zu machen, dass ich mit 1. Oktober d. J. den Betrieb des Gasthauses

„zur Bierquelle“

am Franzensquai

übernommen habe, und bemüht sein werde, mir die Zufriedenheit meiner verehrten Gäste durch gute und billige Küche, vortreffliche Getränke und aufmerksame Bedienung zu erwerben, und bitte um geneigten Zuspruch.

Laibach, im Oktober 1881.

Fritz Reisinger,

ehemals Zahlkellner in der Casino-Restaurat.

(4555) 5-1

(4514-1)

Nr. 10,405.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird hiemit kundgemacht:

Nathias Ancemer von Mikote wurde mit Rathschluß des k. k. Kreisgerichtes Rudolfswert vom 27. September 1881, Z. 979, wegen Verschwendung unter Curatel gestellt.

R. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 2. Oktober 1881.

(4473-2)

Nr. 8355.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gegeben:

Es habe das k. k. Landesgericht in Laibach mit Beschluß vom 24. September 1881, Z. 7010, über Urban Kozel von Scherje wegen Blödsinnes die Curatel zu verhängen befunden, und es sei demselben vom gefertigten Bezirksgerichte Herr Dr. Jakob Pirnat, Advocat in Stein, zum Curator bestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 30ten September 1881.

(4255-3)

Nr. 6337.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, dass die in der Executionssache der Mariana Zavrel gegen Franz Drečnik von Rupa für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Bartholmā, Lukas, Gregor, Gertraud, Agnes, Magdalena, Anna Margareth, Maria, Josef, Helena Kotar, Bartholmā Kode und Andreas Lifer lautenden Realfeilbietungsbescheide Zahl 4183, dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Mencinger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 20. September 1881.

(4239-3)

Nr. 6630.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zum hiergerichtlichen Edicte vom 21. August 1881, Z. 6630, bekannt gemacht:

Es sei den unbekanntem Rechtsnachfolgern der verstorbenen Tabulargläubiger Kaspar, Lukas und Agnes Cosut aus Zagodje Nr. 27 zur Wahrung der Rechte bei der exec. Versteigerung der Realität Urb.-Nr. 77 ad Herrschaft Prem, Franz Vaniger aus Dornegg zum Curator ad actum bestellt und demselben der bezügliche Feilbietungsbescheid behändigt worden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 19ten September 1881.

(4449-2)

Nr. 10,999.

Einleitung zur Todeserklärung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Ignaz Mikeš von Katesch (durch Dr. Stöbl) in die Einleitung des Verfahrens der Todeserklärung des seit dem Jahre 1848 verschollenen Franz Mikeš von Katesch Nr. 6 gewilliget und Herr Dr. Josef Kofina von Rudolfswert zum Curator dieses Verschollenen bestellt worden.

Franz Mikeš wird daher aufgefordert, binnen Einem Jahre bis 31. Oktober 1882, vormittags um 11 Uhr, vor diesem Gerichte zu erscheinen oder dasselbe oder den bestellten Curator von seinem Leben und Aufenthaltsorte in Kenntnis zu setzen, widrigenfalls dieser Frist über neuerliches Ansuchen zu seiner Todeserklärung geschritten werden würde.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 26. September 1881.